

Samtgemeinde Baddeckenstedt

Beh/Lo

Protokoll

BUFA/003

**über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 27.06.2017, von 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr
im Kindertagesstätte am Schloß, Schloßstraße 3, Oelber a.w. Wege**

Anwesend:

Ratsmitglieder

Biehl, Detlef
Bösselmann, Angela
Bruer, Hans-Joachim
Gierke, Heike
Karbstein, Jürgen
Kott, Alexander
Nölcke, Gerd
Päsler, Reinhard
Schrader, Gerhard
Tempel, Michael
Wöllke, Wolfgang

SGB

Kubitschke, Klaus

SGAR zugleich als Protokollführer

Behne, Burkhard

Technischer Angestellter

Ludwig, Martin

Sonstige Teilnehmer

Beckers, Kornelia
Sokor, Andrea
Vree, Friedhelm
Werner, Marc

zur Ortsbesichtigung in der Kita Oelber a.w.Wege
zur Ortsbesichtigung in der Kita Heere
zur Ortsbesichtigung am Feuerwehrhaus Groß Elbe
zur Ortsbesichtigung in der Kita Oelber a.w.Wege

Abwesend:

Sonstige Teilnehmer

Barsch, Dietmar
Binder, Wilhelm
Denecke, Florian

Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses**
-

Keine Einwendungen oder Ergänzungen.

- 2. Genehmigung des Protokolls über die 2. Sitzung des Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschusses vom 17.05.2017**
-

BS: -einstimmig beschlossen-

- 3. Einwohnerfragestunde**
-

Es waren keine Einwohner anwesend.

- 4. Verpflegung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Ausbildungsdienst**
-

Nachdem RM Schrader den Antrag nochmals mündlich vorgetragen hatte, wies AV Päsler darauf hin, dass aus Sicht der Feuerwehrführungskräfte keine Änderung erforderlich ist und die bisherige Handhabung so beibehalten werden sollte.

RM Nölcke und RM Karbstein erklärten, dass aus ihrer Sicht solche Zahlungen aus der Wehrkasse zu bestreiten sind.

BS: -mehrheitlich abgelehnt-

Nein-Stimmen: 9

- 5. Sanierungsarbeiten am Verwaltungsgebäude**
-

- 5.1. Hintereingang Türelement**
-

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Das Hintertüreingangelement ist abgängig; teilweise ist es im Sommer so stark verzogen, dass das Element sich nicht mehr schließen lässt. Es wurde bereits mehrfach nachgestellt. Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich um das ursprüngliche Eingangstürelement vom ehemaligen Schulhof handelt und im Zuge der Baumaßnahme 1999 für den 2. Flucht- und Rettungsweg eingesetzt wurde. Hierneben ist ein Austausch aus energetischer Sicht sinnvoll.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

BSE: -einstimmig-

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Nachtragshaushaltsplan 2017 eine Kostenermittlung zur Erneuerung des Hintereingangstürelementes im Samtgemeindegebäude vorzulegen.

5.2. Parkplatz

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Der Bereich stellt sich heute als mit extrem zerbröselter bituminös befestigter Oberfläche dar. Er dient letztendlich als Aushängeschild und ist insbesondere im Vorplatz zum Eingang völlig zerrissen und erneuerungsbedürftig. Mittelfristig sollte hier eine Erneuerung erfolgen.

RM Nölcke spricht die Thematik des Bestandes der Samtgemeindeverwaltung an. SGB Kubitschke informierte hierzu, dass trotz der schwierigen Raumsituation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Veränderung des Standortes angedacht sei.

Abschließend bestand Einvernehmen, dass die Kosten für die Sanierung des Parkplatzes in der Mittelfristplanung für 2019 im Haushaltsplan 2018 mit aufgenommen werden, um dann zu gegebener Zeit eine entsprechende Beschlussfassung herbeizuführen.

6. Sanierungsarbeiten auf dem Friedhof Groß Heere

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Insgesamt bestehen faktisch zwei Hauptwege: ein Hauptweg mit großem Eingangstor in geschotterter Oberfläche wird als Hauptzufahrt zur Friedhofskapelle genutzt. Der zweite Hauptweg stellt sich mittlerweile als Grasweg dar. Es besteht der Wunsch aus Heere, hier ebenfalls eine Schotteroberfläche einzubauen.

Die Farbe des verzinkten Metallkreuzes neben der Friedhofskapelle löst sich ab.

Ergebnis der Sitzung:

BSE: -einstimmig-

1. Auf dem Friedhof Groß Heere wird kein Bedarf für eine Aufschotterung des 2. Hauptweges gesehen, da die danebenliegenden Gräber ebenfalls über Grasflächen erreicht werden.
2. Das vorhandene Kreuz erhält durch eine Fachfirma einen Neuanstrich.

7. Sanierungsarbeiten in der Kindertagesstätte Heere

7.1. Schallschutz 1. Gruppenraum der Kita Heere

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Der erste Gruppenraum wurde besichtigt. Hier ist eine reine Holzverkleidung an der Decke, aus Sicht der Raumakustik sehr kritisch. Alle weiteren Räume sind bereits mit einer Akustikdecke nachgerüstet worden.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

BSE: -einstimmig-

Im Haushaltsplan 2018 werden für den Schallschutz im ersten Gruppenraum entsprechende Haushaltsmittel eingestellt.

7.2. Vorplatz Kita Heere - Entwässerung -

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Im Bereich des Eingangs- und Aufenthaltshofes bestehen großflächige Pfützenbereiche. Hier ist darauf hinzuweisen, dass - insbesondere in den Wintermonaten – kritische Situationen entstehen, da die Kinder, Eltern und Besucher diese Wegeführung über den Pfützenbereich gehen müssen.

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

Zum Außengelände berichtet RM Kott, dass hier ggf. durch das Aufbringen einer weiteren Bituschicht entsprechende Abflussverbesserungen herbeigeführt werden können.

RM Nölcke wies darauf hin, dass eine Senke im direkten Zugangsbereich besteht und hier nochmals zu prüfen ist, ob ein Anschluss an die Dachentwässerung möglich wäre.

TA Ludwig berichtet, dass hier vorgeschlagen wird, im Bereich der Pfütze einen kleinen Sickerschacht als Versuch zu installieren. Hiermit könnte kostengünstig das entstehende Regenwasser abgeleitet werden.

BSE: -einstimmig-

Auf dem Vorplatz der Kita Heere wird ein Sickerschacht aus Unterhaltungsmitteln eingebaut. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Möglichkeiten einer Regenwasserableitung über die Dachentwässerung im Eingangsbereich zu prüfen.

8. Sanierungsarbeiten im Feuerwehrhaus Groß Elbe

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Die Feuerwehrkameraden beabsichtigen, die bestehende Einsatzkleidung aus der Fahrzeughalle an anderer Stelle unterzubringen. Hier wird an eine Umbaumaßnahme im Flurtrakt gedacht. Der Bereich ist sehr klein gefasst; hierzu müssten die Türen im Eingang zum Dorfgemeinschaftsraum im Erdgeschoss verschlossen und an anderer Stelle neu durchgebrochen werden.

Das Bauamt weist darauf hin, dass der im Obergeschoss vorhandene Feuerwehrschulungsraum seinerzeit im Erdgeschoss untergebracht war und lediglich als ausbaufähiger Bodenbereich genehmigt wurde. Sofern hier Änderungen erfolgen, sind im Rahmen eines Bauantrages insbesondere auch Brandschutzaufgaben in Bezug auf einen 2. Flucht- und Rettungsweg aus dem OG zu berücksichtigen. Im EG ist dies unkritisch, da aus dem heutigen DG-Raum eine Ausgangstür in den Gartenbereich besteht.

Man war sich einig, dass hier eine anderweitige Lösung gefunden werden muss, da die Platzverhältnisse im Flurbereich eine Unterbringung der Einsatzbekleidung für die aktiven Kameraden nicht zulassen, da die von der FUK vorgegebenen Mindestanforderungen hier an dieser Stelle nicht erreicht werden können.

Ergebnis der Sitzung:

AV Päsler fasste die Diskussion dahingehend zusammen, dass hier auf der Ebene der Gemeinde Elbe weitere Lösungen zum Dorfgemeinschaftsraum gesucht werden sollten. Letztendlich, so die einstimmige Auffassung, handelt es sich um eine recht kleine Räumlichkeit, die gerade nach Schließung der letzten Gaststätte im Dorf neu überdacht werden sollte.

RM Kott erläuterte aufgrund der Erfahrungen in Burgdorf, dass hier eine tiefgreifende fundierte Lösung avisiert werden sollte und keine Lösungsversuche.

RM Karbstein berichtete, dass hier eine deutlich erhöhte Nutzung seit Schließung der Gaststätte besteht. Der Dorfgemeinschaftsraum ist sehr gut ausgelastet, aber es handelt sich um einen recht kleinen Raum.

SGB Kubitschke erläuterte, dass die Thematik vorerst von der Gemeinde Elbe diskutiert werden sollte um dann eine weitergehende Abstimmung mit der Samtgemeinde als Trägerin des Feuerwehrens durchzuführen.

9. Sanierungsarbeiten in der Kindertagesstätte Oelber a.w.Wege

Ergebnis der Ortsbesichtigung:

Im Obergeschoß wurde der Waschraum/Toilettentrakt in Augenschein genommen; eine Sanierung ist geboten.

Der Fußboden im Bewegungsraum der Einrichtung sollte ebenfalls ausgetauscht werden.

Im Ruhe- und Schlafbereich für die Kinderkrippe, der sich ebenfalls im Obergeschoss befindet, ist darauf hinzuweisen, dass derzeit 8 Schlafplätze bestehen und nach der aktuellen Planung mindestens 12 Schlafkinder die Einrichtung besuchen werden, so dass weitere Schlafplätze zur Verfügung gestellt werden müssen.

SGAR Behne berichtete, dass hierzu insbesondere brandschutztechnische Erfordernisse zu beachten sein werden und eine Abschottung zum Flurtrakt und dem vorhandenen Personalraum im Obergeschoß erforderlich wird. Die entsprechenden Abstimmungen mit der Genehmigungs- und der Brandschutzbehörde sind unabdinglich, bevor eine endgültige Planungsentscheidung auf den Weg gebracht werden kann.

In diesem Zusammenhang wurde der Außenbereich der Kita vorgestellt. Hier bestanden aktuell wieder Überflutungsprobleme, die im Zuge der anstehenden Umgestaltung im Herbst hoffentlich gelöst werden können. Es werden immer wieder enorme Erd-Sand-Massen vom Außengelände auf den Innenhof gespült was zur Verstopfung der vorhandenen Abläufe führt.

9.1. Schallschutztür

Ergebnis der öffentlichen Sitzung:

Hierzu berichtete SGB Kubitschke, dass die Schallschutztür aus Unterhaltungsmitteln eingebaut wird. Insofern wird intern geprüft, ob ausreichend Haushaltsmittel zur Deckung zur Verfügung stehen.

9.2. Bewegungsraum

BSE: -einstimmig-

Im Haushaltsjahr 2018 erfolgt eine Sanierung des Fußbodens im Bewegungsraum der Kita Oelber a.w.Wege.

9.3. Fenster

BSE: -einstimmig-

Die Fenster im Kita-Gebäude werden im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung neu eingestellt.

9.4. Toilette Obergeschoss

BSE: -einstimmig-

Die Toilette im Obergeschoß wird im Haushaltsjahr 2018 saniert.

9.5. Schlaf-/Ruheraum

Hierfür ist von der Verwaltung ein Planungskonzept zu entwickeln und nach Abstimmung mit der Bauaufsicht sowie dem Brandschutz zur weiteren Beratung vorzulegen.

10. Mitteilungen

10.1. Feuerwehrhaus Heere

SGAR Behne berichtete, dass am 06.07.2017 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in der Gastwirtschaft Roma im Flächennutzungsplanänderungsverfahren stattfindet. Am 13.07.2017 findet um 18:00 Uhr im Sitzungszimmer der Samtgemeinde eine Unterausschusssitzung gemeinsam mit der Feuerwehr Heere zur weiteren Abstimmung statt.

10.2. Feuerwehrhaus Sehle

SGAR Behne berichtete, dass nunmehr verschiedene Varianten für die Stellplatzsituation entwickelt worden sind und entsprechende Kostenschätzungen vorliegen, die im Weiteren vor Ort abgestimmt werden. AV Päsler ergänzte, dass die Thematik im Zuge der anstehenden Unterausschusssitzung vertieft besprochen werden soll.

10.3. Ehemalige Kreisstraße Westerlinde/Hohenassel

RM Nölcke berichtete, dass hier durch die Gemeindearbeiter der Gemeinde Burgdorf wiederholt Bäume angepflanzt wurden und nunmehr die Bewirtschaftung der angrenzenden Ackerflächen eingeschränkt wird; hier besteht Handlungsbedarf. In Anbetracht der Tatsache, dass es sich um eine samtgemeindeeigene Straße handelt und nicht wie bislang angenommen um eine Gemeindestraße, sollte hierüber einmal gesprochen werden.

Abschließend wurde festgelegt, dass die Thematik vor Ort mit den Vertretern der Gemeinde und Samtgemeinde im kleinen Kreis abgestimmt wird.

10.4. Neuer Sitzungstermin

AV Päsler teilte nach Abstimmung den 29.08.2017 als nächsten Sitzungstermin für eine BUFA-Sitzung mit.

11. Anfragen

11.1. Unterausschuss Feuerwehr

Auf Anfrage von RM Schrader berichtete SGB Kubitschke, dass der Unterausschuss Feuerwehrwesen ursprünglich vorrangig die Aufgabe der Finanzplanung für den Feuerwehrsektor hatte. Dieser bestand aus den Gemeindebrandmeistern und jeweils 2 Vertretern der CDU- und SPD-Fraktionen. Nunmehr ist auch ein Vertreter des Bürgerforums Mitglied. Hierbei handelt es sich um einen kleinen Unterausschuss, der recht formlos ins Leben gerufen wurde.

11.2. Fahrzeughallentore in den Feuerwehrhäusern Klein Elbe und Gustedt

Auf Anfrage von RM Karbstein berichtete TA Ludwig, dass das Tor am Feuerwehrhaus Klein Elbe Anfang August eingebaut wird. In der letzten Juliwoche erfolgen die Umbauarbeiten am Sturz der Fahrzeughalle. Das neue Fahrzeughallentor für das Feuerwehrhaus Gustedt wird in der nächsten Woche eingebaut.

Päsler
Ausschussvorsitzender

Kubitschke
Samtgemeindebürgermeister

Behne
Protokollführer